



Amtl. Liste der Badegäste und Fremden des Nordseebades Juist

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Bezugspreis: 3.50 RM. — Einzelne Nummern sind bei den Herren Fritz Henning Frau H. Neukirchen Wwe. (Kurhaus-Bazar), Firma C. Jaacksch, Zigarrengeschäft, Buchhandlungen H. Arends, Ludwig Mölk, Strandbuchhandlung, Reise- und Verkehrsbüro Behrends, Herrn. Hellner zu haben. Preis der Einzelnummer 20 Pfg. Geschäftsstelle: Otto G. Soltau, Buchdruckerei, Norden, Fernsprech-Anschluß Nr. 2219

Nr. 15

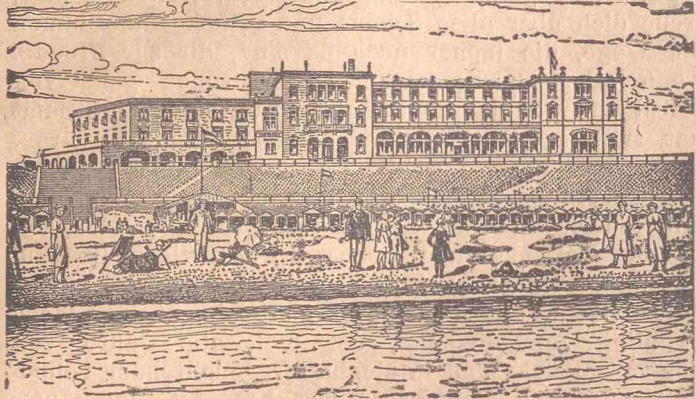
Juist, den 16. August 1930

31. Jahrgang

Die geehrten Kurgäste und Fremden werden gefälligst um **recht deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht.
Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Strandhotel Kurhaus Nordseebad Juist

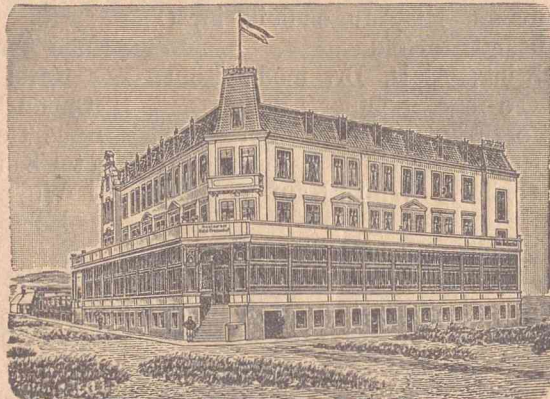
Fernruf: Dauerverbindung über Emden. Kurhaus Juist Nr. 86
Neu: Zentralheizung / Bäder / Fließendes Wasser
81 Alle Zimmer haben herrliche, freie Aussicht auf das Meer.



Täglich von 4—6 Uhr Familien-Kaffee auf der See-Terrasse.
Der Treffpunkt aller Badegäste ist der Kurhaus-Saal. Jede Woche Reunion.
Jeden Mittwoch und Sonntag Kinderball. Die Kapelle spielt jeden dritten Tag im weissen Saal von 8^{1/2}—10 Uhr zum Abendkonzert, von 10 Uhr ab Tanzunterhaltung.

Hotel Friesenhof

Nordseebad Juist



Treffpunkt der guten Gesellschaft

Wach, Frau Maria, Heimleiterin, Oberstdorf Hotel Rose
Immig, Irma, Direktionssekretärin, Bielefeld Hotel Pabst
Jung, Dieder., Prokurist, Bremen Claassens Hotel
Junker, Arthur, Lokomotivführer, Gotha Haus Eleonore
Kaiser, Margarete, Dortmund Hotel Fresena
Kaiser, Annemarie, Büro-Vorsteherin, Dingelstaedt (Eichsfeld) de Vries & Co.
Katzorke, Geschwister, Kontoristin und Modistin, Berlin Carl Fischer
Kellner, Dr. med., Facharzt, mit Familie, Kassel Hotel Fresena
von Kempen, Leo, Kapl., Treisdorf (Rhld.) Paxheim
Kleemann, Hans, Prokurist, Altona-Blankenese Haus Coordes

Der 10 000. Kurgast:

Kucfel, Ida, kaufm. Angestellte, Osnabrück Villa Daheim

Amtliche Liste der bis zum 14. August angemeldeten Kurgäste und Fremden.

Alves, Luise, mit Schwester Annelise, Altena i. W. Haus Jabine
Amlinges, Frau Wwe. Dr., mit Sohn, Losheim, Bez. Trier G. Meyenburg
Andre, Bergassessor, Hamm i. W. Hotel Itzen
Andrés, Paul, Kaufm., mit Frau u. Sohn, Köln Strandhotel Kurhaus
Aretz, Maria, Fürsorgerin, Erkelenz Haus Jonxis
Arnholdt, Max, Malermeister, mit Frau, Langenberg (Rhld.) Haus Antonie
Bachhaus, Wilh., Kaufm., mit Frau u. Sohn, Duisburg-Ruhrort Hotel Friesenhof
Bajowitz, Moritz, Kaufm., Köln-Sülz Haus Eleonore
Baldauf, Erwin, Inspektor, mit Familie, Bonn H. Onnen Wwe.
Barcin, Arco, Kaufm., Eupen Haus Eleonore
Bauer, Gertrud, Schwester, Witten Ev. Schwesternheim
Bechstein, Rudolf, Amtmann, mit Frau, Halle (Saale) Haus Buß
Behrendt, Dodo, Bonn Haus Dorothea
Beisenherz, Frau Wwe. Fr., Dortmund Haus Fischer
Berkenhoff, Paul, Fabrikant, Ihmert i. W. Haus Bracht
Bido, Frau Kaufm., Hamborn a. Rh. B. Eilers
Bohmann, Otto, Fabrik-Direktor, Bremen Hotel Rose
Böhme, Reg.-Baurat, Emden Villa Angelika
Böhmer, Erich, Kaufm., Osnabrück Hotel Friesenhof
Boot, Charles, Lehrer, Breda (Holland) Hotel Rose
Bracht, Dr. med., Arzt, mit Frau, Nordhorn Hotel Fresena
Brameier, F., Postinspektor, mit Frau, Berlin-Reinickendorf-Ost G. Meyenburg
Brandi, Klara, Schülerin, Dortmund Hotel Friesenhof
Brehmer, Hildegard, Lübeck Haus Elfriede
Brehmer, Else, Lübeck Haus Elfriede
Canzler, J., Oberregierungsrat, mit Frau, Dresden J. Arends
Clasen, Dr. med. Franz, Ass.-Arzt, mit Frau, Essen-Ruhr Haus Flora
Coardt, Dr. Werner, Chemiker, mit Frau, Krefeld Strandhotel Kurhaus
Cremer, Gerda, Köln-Nippes Haus Seelust
Döhling, Dr. Ernst, Rechtsanwalt, mit Familie, Würzburg Haus Margarete
Denkmann, Wilh., Kaufm., Oldenburg i. O. Villa Daheim
Diemel, Josefine, Düsseldorf Hotel Worch
Diezmann, Elsa, Directrice, Halle a. d. S. Villa Augusta

Domanget, Schwester, Potsdam Inselhospiz
Ehle, Emmy, Buchhandlungsgehilfin, Leipzig Haus Viktoria
Elster, Obersteuerssekretär, mit Frau und Kind, Hattingen Hotel Worch
Ereksens, Dr. Wilh., Regierungsrat, Rhojdt Haus Carola
Feuerbaum, Joh., mit Frau, Dortmund Haus Jonxis
Fischbach, Math., Koblenz-Lützel Haus Erholung
Fischer, Dr. Josef, Zahnarzt, Lennep Paxheim
Franzen, Margret, Beamtin, Wuppertal-Barmen Villa Angelika
Frede, Frau Meta, mit Familie, Dortmund Claassens Hotel
Freericks, Dr. med., Hals-, Nasen- und Ohrenarzt, Unna i. W. Villa Johanne
Fricke, Walter, Prokurist, mit Frau und 2 Kindern, Unna i. W. Hotel Worch
Fröhling, Ott., Ingenieur, Dortmund Haus Ludwigslust
Gabel, Dr. Wilh., Revisor, mit Frau, Mülheim-Ruhr Haus Christoffers
Gäußle, Dr.-Ing. Wilhelm, mit Frau, Sohn und Fräulein, Hannover Hotel Fresena
Geck, Robert, Oberlandesgerichtsrat, mit Familie, Dortmund Haus Bleyer
Genske, Erich, Bankbeamter, mit Frau und Kind, Berlin Haus Hook
Giesen, Else, Wuppertal-Elberfeld Haus Block
Gütling, Lucie, Buchhalterin, Berlin-Adlershof Haus Gertrude
Haars, Ernst, Gewerberat, mit Frau und Sohn, Düsseldorf Hotel Rose
Hassel, Fritz, Kaufm., mit Familie, Altenkirchen i. W. Pension Riedel
Hasselmann, Frau Marie, Dorsten i. W. Hotel Itzen
Heerhaber, Ruth, Studentin, Bielefeld Haus Ufen
Heise, P., mit Frau u. Tochter, Kassel Hotel Worch
Heuser, Joachim, Schüler, Leverkusen Haus Anny
Heymann, Carl, Notar, mit Frau u. Kindern, Linz a. Rh. Hotel Rose
Hinkel, Paula, Schwester, Witten Ev. Schwesternheim
Hoch, Max, Buchdruckereibesitzer, Düsseldorf Haus Margarete
Hofa, W., Direktor, mit Familie, Berlin-Dahlem Haus Arneke
Hohmann, Dr. jur. Franz, Syndikus, Chemnitz Hotel Worch
Hoppe, Emil, Bankbeamter, Herford Villa Angelika
Hoppe, Theodor, Pastor, Gr.-Scheeven b. Göttingen Haus Dorothea
Hoppstaedter, Ella, Bochum Villa Petina
Hug, Dr. Albert, Studienrat, Freiburg i. Br. Hotel Fresena

Knöchchen, Frau Hugo, mit 4 Jungens, Koblenz Hotel Worch
Knorr, Frau Else, Chemnitz Strandhotel Kurhaus
Knorr, Lisa, Heidelberg Strandhotel Kurhaus
Koch, Elfriede, Solingen Pension Erika
Möller, Hanns, cand. iug., Stadthagen Hotel Friesenhof
König, Dr., Redakteur, mit Frau u. Schwester, Berlin Haus Dünenlust
Köttermann, Elisabeth u. Grete, Hamm i. W. Haus Antonie
Kraus, Eugen, Lehrerseminarist, Wernfeld (Ufr.) Paxheim
Krause, Lotte, Schwester, Finkenwalde b. Stettin Kapt. Eilers
Krause, Käthe, Fürsorgeschwester, Barmstedt i. Holstein Kapt. Eilers



Boornkaat-Rheinische Gesellschaft Norddeutsches
Deutschlands größte Kornbrennerei gegründet 1806

Krebber, Fri. Maria, Alten-Essen S. Freese
Krebs, Elisabeth, Diakonisse, Breckerfeld
b. Hagen Ev. Schwesternheim
Kroben, Arthur, Fabrikant, Spandau Hotel Friesenhof

Krüger, Kaufm., mit Familie, Hannover Pension Riedel
 Kühn, Fritz, Kaufm., Frankfurt a. M. Hotel Fresena
 Künsken, Elisabeth, Sekretärin, Münster i. W. Buß
 Kurth, Olga, Prokuristin, Berlin Haus Gatena
 Kux, Frau L., mit Familie, Düsseldorf Inselhospiz
 Laudien, Frau Reni, Essen Hotel Itzen
 Lappe, Benno, Funker, Norden Hotel Rose
 Larink, Frau Mimi, mit Familie, Münster i. W. Hotel Friesenhof
 Leendertz, Max, Kaufm., Krefeld Inselhospiz
 Lehmkuhler, Frau Luise, mit Familie, Dortmund Haus Jabine
 Leiber, Dr. Erwin, Lehramtsassessor, Lahr i. Baden Haus Rosendahl
 Lente, Otto, Fahrsteiger, mit Familie, Bochum
 Loewenberg, Harry, Chefredakteur, mit Frau, Berlin-Zehlendorf Hotel Friesenhof
 Leonhard, Gerd, Bankbevollmächtigter, Wittmund Villa Daheim
 Lengermann, Frau Tony, Essen Pension Erika
 Lübberts, Buchhalter, Aurich Hotel Friesenhof
 Lübbert, Frau Emmi, mit Familie, Dortmund Buß
 Luck, Frau Elsa, mit Kindern, Schwerte de Vries & Co.
 Luekmann, Rittergutsbesitzer, Wennrod b. Nordhausen Hotel Itzen
 Luthardt, Walter, Prokurist, Berlin-Buchholz Haus Ludwigslust
 Mäckel, Rechtsanwalt, Düsseldorf Claassens Hotel
 Matths, Carl, Kaufm., Glindow Hotel Rose
 Meier, Maria, Hamm i. W. Hotel Worch
 Meyer, Frau Amtmann Luise, Berlin Haus Baumann
 Meyer, Otti, Berlin Haus Baumann
 Meyer, Oberingenieur, mit Frau, Breslau Peterhof
 Meye, Adolf, Kaufm., Düsseldorf Villa Petina
 Michels, Helmut, Student, Berlin Hotel Rose
 Molineus, Irmgard, Barmen Hotel Rose
 Molineus, Frau, mit Familie, Barmen Pens. Dünenrose
 Morbach, Frau M., Düsseldorf R. Cramer
 Mühlensiepen, Walter, Kaufm., mit Frau u. 2 Kindern, Düsseldorf Hotel Friesenhof
 Müller, Hans Georg, Holzimporteur, Hamburg Villa Carola
 Müller, Maria, Koblenz Haus Erholung
 Neuwöhner, Hch., Kaufm., Bünde i. W. Hotel Itzen
 Niemann, Grete, Kindergärtnerin, Unna i. W. Pension Daheim
 Nohl, Otto, Fabrikant, Darmstadt Strandhotel Kurhaus
 Nutt, Dr. med., Arzt, Düsseldorf Claassens Hotel
 Oetker, H., Ingenieur, Wiesbaden Villa Mathilde
 Overmeyer, Hildegard, Jugendleiterin, Recklinghausen Haus Arnecke
 Oetker, Marg., Bielefeld Haus Ufen
 Otto, Erika, Dresden-A. Villa Augusta
 Parduhn, Frau Dr., mit Tochter, Gelsenkirchen Inselhospiz

Suckrau, Paul, Bankbeamter, Berlin Haus Christiana
 Südhoff, Maria, Schulleiterin, Oelde i. W. Villa Seestern
 Süs, Frau Henni, mit Familie, Bonn Claassens Hotel
 Scharse, Hugo, Handelsvertreter, mit Familie, Barmen Hotel Friesenhof
 Scherkamp, Fr., Berlin-Grünwald Carl Fischer
 Schlieper, Georg, Fabrikant, Barmen Hotel Rose

Zahnpraxis
W. Heiler, Dentist
 Telefon 41 in der Apotheke Telefon 41

Schloßmacher, Walter, Apotheker, mit Familie u. Bed., Köln-Vingel Strandhotel Kurhaus
 Schmidt, Bobby, Gießen B. Eilers
 Schmidt, Hubert, Ingenieur, mit Familie, Gelsenkirchen Haus Sohn
 Schmidt, Luise, Fürsorge-Sekretärin, Köln Strandhotel Kurhaus
 Schlüter, Familie, Hotelbesitzer, Gelsenkirchen Habbinga
 Schlüter, Heinrich, Reichsbank-Inspektor, mit Familie, Hannover Villa Buß
 Schreiber, Albin, Kaufm., mit Familie, Düsseldorf Wwe. J. Heiken
 Schröder, Christel, Schwester, Witten Ev. Schwesternheim
 Schöffner, Frau Marg., Wiesbaden Haus Rehfeldt
 Schubert, Erna, Kunstgewerblerin, Geislingen-St. van Echten
 Schulz, Irma, Laborantin, Berlin-Buchholz
 Schulte, Frau Lucie, Duisburg-Meiderich Claassens Hotel
 Schulze, Ewald, Reg.-Amtmann, mit Frau, Dresden-N. Pension Seerose
 Spickenbaum, Mia, Jugendleiterin, Oberhausen-Osterfeld Haus Arnecke
 Steetenbrink, Alois, Dr. med., Köln Hotel Rose
 Stork, Clemens, Schüler, Bonn H. Onnen Wwe.
 Strotzotte, Frau Minna, Kassel Haus Tiedken
 Stöve, Herm., Dr. jur., Essen Strandhotel Kurhaus
 Tenwiggenhorn, Willi, Kaufm., Münster i. W. Haus Elise
 Terhoffstede, Pfarr-Rektor, Spork bei Bocholt i. W. Paxheim
 Thiesbrummel, Frau Ing. M., mit Familie, Elberfeld Haus Rautenstrauch
 Tod, Frau Wwe. Geh. Rechnungsrat Klara, Berlin-Reinickendorf-Ost G. Meyenburg
 Thomas, Ernst, Fabrikant, Hemer i. W. Hotel Friesenhof
 Thomas, Eugen, Prokurist, mit Familie, Elberfeld Haus Viktoria
 Transfeldt, Dr., Bibliotheksrat, mit Frau, Berlin Inselhospiz
 Timphus, Dr. med., Chirurg u. Frauenarzt, mit Frau, Dörsten i. W. Hotel Itzen
 Umbreit, Ingenieur, Frankfurt a. M. Inselhospiz
 Utt, Dr. med., Arzt, mit Frau, Düsseldorf Claassens Hotel
 Walter, Dr. med. Hans, Arzt, mit Frau, Essen Hotel Itzen
 Walter, Dr. med. H., Arzt, mit Frau, Essen Hotel Itzen
 Weithauer, Irmgard, mit Schwester, Buer, Bez. Osnabrück Pension Riedel
 Wemmer, Georg, Kaplan, Lennep (Rhld.) Paxheim
 Westphal, Hans, Apotheker, mit Familie, Seesen a. Harz Haus Gertrude
 Weynand, Aug., Kaufm., mit Familie, Düsseldorf R. Cramer
 Wieden, Frau Paul, mit Familie, Solingen Strandhotel Kurhaus
 Wigge, H., Rechtsanwalt, mit Frau, 3 Söhnen u. Mädchen, Hamm i. W. Hotel Worch
 Wilkens, Frau Carl, mit Familie, Solingen Strandhotel Kurhaus
 Wilken, Heinr., Kaufm., Berlin Hotel Itzen
 Winzer, Hertha, Reinfeld i. Holst. Hotel Fresena
 Wittenberg, Walter, Kaufm., mit Frau, Braunschweig Haus Viktoria
 Wolff, Liselotte, Wiesbaden Hotel Friesenhof
 Zänsler, Edwin, Kaufm., Barthmühle i. Vogtl. Haus Baumann

361 Personen, zusammen mit den früheren 10041.

Berichtigung.

Barrenberg, Frau, mit Sohn, Hagen i. W. Pens. Jonxis
 Bernards, Dr. Max, Rechtsanwalt, mit Familie u. Bed., Barmen de Vries & Co.
 Dörsehn, Kurt, Stadtsekretär, mit Frau, Wuppertal-Barmen Haus Alberta
 Weinlig, Frau Bergrat, mit 2 Söhnen, Bonn Haus Alberta

Wohnungsveränderungen.

Erckens, Dr. Wilh., Regierungsrat, Rheydt Strandhotel Kurhaus
 Hug, Dr. Albert, Studienrat, Freiburg i. Br. Haus Rosendahl
 Kellner, Dr. med. Frank, Facharzt, mit Familie, Kassel Haus Baumann
 Rübsam, R., Kaufm., mit Söhnen, Essen Haus Meereswagen
 Schneider-Neuenburg, Dr. F. J., Kaufm., Düsseldorf Pension Seelust
 Smend, Dr. med. Hans, Arzt, Hamburg Villa Johanne
 Windmüller, Frau Bergassessor Hildegard, Essen Hotel Fresena

KUNSTGEWERBE-AUSSTELLUNG
„IDERHOFF“
 AN DER KATHOLISCHEN KIRCHE
 NUR GUTE HANDWERKLICHE ARBEITEN
 ALLER ART 64

Nachdenkliches.

Von Friedrich Barich jun., Dortmund.

Liebe Erinnerungen an das, was gewesen und selige Vorfreude auf irgend etwas Schönes, das dir bevorsteht, bilden eine stille, gute Kraftquelle, geben dir neuen Mut und Zuversicht, lassen dich alles Schwere leicht erscheinen und vergolden dir in hohem Maße einen jeden grauen Alltag. Denke nur mal einen kleinen Augenblick nach darüber — — —

Grüble nie unnütz nach über das, was gewesen und längst vergangen ist, oder was noch kommen wird. Lebe ganz der gegenwärtigen, frohen Stunde, freue dich über alles Schöne und pflücke die Blumen am Wege, die immer noch da sind, dir zur Freude. Denn alles Unangenehme kommt schon ganz von selbst und was das Schicksal dir nun einmal bestimmt hat, tritt ja „doch“ ein und du änderst nichts daran.

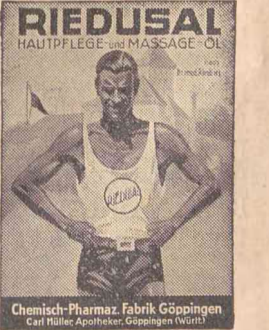
Vergiß bei allem, was dir auf dieser Welt lieb und teuer, woran du hängst und große Freude hast, nie das Seltenste und Höchste, was ewigen Bestand hat und unvergänglich ist. Das ist — die Religion! Alles Große und Schöne vergeht einmal, der liebe Frühling zum Beispiel, der dich alle Jahre von neuem entzückt und in sieghafter, leuchtender Schönheit mit all seinem Blütenzauber Alt und Jung fesselt, vergeht — der strahlende Sommer folgt — dann der schwermütige Herbst mit seiner lastenden Melancholie, darauf der rauhe Winter, der kalte, böse Geselle — Religion aber ist ewig! Sie ist dir Halt, Stütze, der beste Wegweiser heute und allezeit. Sie gibt dir immer wieder Kraft und Mut und Hoffnung und neuen Glauben und lehrt dich, Leid und Not und alles Unglück tapfer und still zu tragen. Denke daran, wenn du dich mal so recht unglücklich, einsam und verlassen fühlst, oder über einen schweren Schicksalsschlag ganz verzweifelt bist.

Sei freundlich, höflich, hilfsbereit gegen jedermann, besonders zu deinen Untergebenen und gegen die schlichten, einfachen Menschen, die treu auf dem Posten stehen und gewissenhaft ihre Pflicht erfüllen bis zum Außersten. Ein liebes, gutes Wort, höfliches, vornehmes Benehmen und stille Güte ist die erste Pflicht des Tages, der wahre Herzenstakt des Gebildeten. Alle Herzen wirst du bestimmt für dich gewinnen, jeder wird dich achten und verehren lernen wegen dieser eigentlich so selbstverständlichen, kleinen Vorzüge, die ja nur eines redlichen, guten Willens bedürfen.

Riedusal-Oele

nach Dr. med. Riedlin sind Ihre besten Freunde

Ihre Haut muß geschmeidig sein, um Luft, Sonne, Wasser, Gymnastik für die Gesundheit Ihres Körpers richtig aufzunehmen. Riedusal-Hautöle sind darin schon erprobt. / Machen auch Sie einen Versuch.



In der Apotheke und den hiesigen Drogerien erhältlich, sonst durch Chem. pharm. Fabrik Göppingen.

Geschwister Janßen
 Spezial-Stickerengeschäft * Spitzenanketten
 NORDEN, MARKT 67
 Eigene Anfertigung elegantester Stickerreien

Konditorei u. Café „Westend“

Ecke Billstrasse, erste Konditorei am Platze

Täglich große Auswahl in frischem Kaffee-, Tee- und Weingebäck. Spezialität: Eis und Eisgetränke. Bestellungen auf Torten usw. werden prompt ausgeführt. Konditorei mit elektrischem Betrieb. Eigene Kühl- und Gefrier-Anlagen. Neuzeitliche Radio-Anlage. Fernsprecher Nr. 76

Asboch-Uralt

Norddeutscher Lloyd Bremen, A.G. „Ems“ Emden

Heimwärts

mit den Doppelschraubensalondampfern

„Vorwärts“ oder „Rheinland“ über

Norderney-Helgoland-Bremerhaven

Heimat d. Ozeanriesen d. Norddeutschen Lloyd
In Bremerhaven (Columbusbahnhof) beste und schnellste Zuganschlüsse nach dem Binnenlande. **Kein Badeaufenthalt ohne einen Ausflug nach Helgoland vom 16. Juni bis 13. September.** Mehrstündiger Aufenthalt auf Helgoland.

Fahrkarten, Fahrpläne und Auskunft in **Juist:**

Reise- und Verkehrsbüro Behrends, Bahnhofstraße

Oefen u. Herde
Haus-u. Küchengeräte
Eisenwaren, Werkzeuge
6 Baubeschläge

H. Bünting

Norden
Fernruf 2375

Serviettentaschen

Papierservietten

Otto G. Soltau

Norden
Fernsprecher 2219

Modewaren - Wäsche - Badeartikel

für Damen und Herren

Strand- und Gesellschaftskleider

Aparte Neuheiten / Große Auswahl
Keine Saisonpreise
Badeanzüge: Marke Forma

Willy Tiemann, Juist am Bahnhof

38 Kurgäste! Ausflügler!

Café und Restaurant

Wilhelmshöhe

Besitzer: E. Janßen
mitten in den Dünen im Ostdorf gelegen, hält sich den geehrten Badegästen bestens empfohlen

Täglich große Auswahl in frischem Gebäck
Gute Getränke. Milch von eigenen Kühen

Aufmerksame Bedienung

Kaltes Wasser ist immer zur Hand!

Und Persil bekommen Sie auch überall! So ist es Ihnen leicht gemacht, feine und bunte Wäsche an jedem Ort schnell selbst zu waschen. Gefällt Ihnen etwas nicht mehr: rasch damit hinein in die kalte Persillösung! Gleich ist es schonend gewaschen.

Einfaches Bewegen und leichtes Durchdrücken in kalter Persillauge genügt, alle hübschen und fleidsamen Dinge auf einfachste Weise neu und schön in Form und Glanz ersehen zu lassen. Niemals sieht ein Stück verwaschen aus!

Sicher, einfach und billig wäscht

Persil

Kennen Sie schon das jüngste Erzeugnis der Persilwerke: Dentel's Aufwäscher, Spül- und Reinigungsmittel?



Juister Bank

e. G. m. b. H.

Wilhelmstraße. Telefon 47

Kostenlose Geldaufbewahrung
Auszahlung von Reisekreditbriefen

Ausflugsort Loog

Restaurant u. Café „Zur freien Aussicht“

48 Besitzer: M. Saathoff Fernruf 33

Bequem in 15 Minuten zu erreichen. Direkt an der „Schule am Meer“ gelegen. Herrliche Aussicht in die Dünen und aufs Wattenmeer

Gut gepflegte Biere und Getränke

Hermann Neukirchen Ww.
Aeltestes Geschäft im Kurhaus

Sämtliche Badeartikel
Manufakturwaren
Schokoladen
Konfitüren

Große Auswahl in Andenken aller Art. 27

Pensionat * Hotel

Seeblick

verbunden mit Café und Restaurant, 10 Minuten vom Dorfe im Dellert gelegen, beliebter Ausflugsort.

Doppelte Parkett - Kegelbahn. 32

Joh. Breeden.

Fritz Henning

Nordseebad Juist

21 Größtes Geschäftshaus am Platze!
Preiswertes Einkaufshaus für Alle!

Strand- und Badeartikel

Manufaktur- u. Modewaren

Bekleidung

für Damen und Herren und für die Jugend
Badeanzüge, Badeschuhe, Badehauben in allen Größen vorrätig / Bademantel, Badelaken, Badehandtücher, Frottierhandschuhe, Strandanzüge, Strandhosen, Strandmützen, Strandkleider, Strandschuhe

Strandspaten, Strandeimer. Fahnen, Anfertigung mit Aufschrift auf Wunsch. Spielwaren, Strandspiele, Gesellschaftsspiele. Bälle, Geschenkartikel, Andenken an Juist.

Massage-Institut

54 Höhensonne, Lichtbäder

Lina Böhlke

Staatlich geprüfte Krankenschwester und Masseuse

Fluttabelle und Badezeiten

vom 9. bis 28. August

Dat.	Tag	Hochwasser	Badezeiten
9.	S.	11.12	8.00—12.00
10.	S.	11.52	9.00—13.00
11.	M.	12.32	9.00—13.00
12.	D.	13. 1	9.00—13.00
13.	M.	13.29	9.00—13.00
14.	D.	13.59	11.00—15.00
15.	F.	14.31	11.30—15.30
16.	S.	15. 9	12.00—16.00
17.	S.	15.50	13.00—17.00
18.	M.	16.39	13.30—17.30
19.	D.	17.45	14.00—18.00
20.	M.	19.10	15.00—19.00
21.	D.	7.56	7.00— 9.00 17.00—19.00
22.	F.	9.12	7.00—10.30
23.	S.	9.58	7.00—11.00
24.	S.	10.56	8.00—12.00
25.	M.	11.48	9.00—13.00
26.	D.	12.42	9.00—13.00
27.	M.	13.22	9.00—13.00
28.	D.	14. 4	11.00—15.00

Täglich frisch geschlachtetes, sauber gerupftes

Geflügel

pro Pfund von 0,80 bis 1,10 RMk., liefert frei Dampfer

Seeberg's Geflügelhof

NORDEN
Fernsprecher 2781

Von Juist über

Norderney-Helgoland

nach

Cuxhaven und Hamburg

In Helgoland Anschluss nach 60

Westerland-Sylt

Amrum

Wyk auf Föhr

Auskunft, Fahrpläne, Fahrkarten in

Juist: Reise- u. Verkehrsbüro Reinhd. Behrends
Bahnhofstr.

Norderney: Volkert Fehrmann, Friedrichstr. 30

Hapag Seebäderdienst G. m. b. H., Hamburg 4

Wo bringen wir unsere Kinder unter?

Im Privat-Kinderheim Günther

Gegründet 1911 Fernruf Nr. 52

Hausprospekt bereitwilligst durch 44

Lehrerin A. Günther und Kindergärtnerin E. Günther

Täglich große Auswahl in

Konditorei- und Backwaren

Bringe den geehrten Gästen mein im Ostdorf gelegenes

ältestes Café am Platze

und stets von Kurgästen gern besucht, in frdl. Erinnerung 49

Besitzer: D. Schmeertmann

Conditorei und Café

HOTEL-PENSION

WORCH

Inhaber: Franz Worch
langjähriger Küchenmeister

Fernsprecher Nr. 18

Anerkannt vorzüglichen Mittag- und Abendtisch (auch für Gäste, welche Privat wohnen)

Bestgepflegte Biere und Weine nur erster Firmen

41

Bett- und Tisch-Wäsche, Gardinen Steppdecken, Teppiche und Läuterstoffe

nur gute Qualitäten in unübertroffener Auswahl.
Bequeme Zahlungsbedingungen. Lieferung sofort.

Komplette Einrichtungen
für Hotels und Pensionen.
Anerkannt billige Preise!
T. F. DAMM, NORDEN
Fernsprecher 2328

Katholischer Gottesdienst

An Sonn- und Feiertagen:

Stille hl. Messen um 6, 6³/₄, 10¹/₄ Uhr
Kindergottesdienst um 7¹/₂ Uhr
Hochamt m. Predigt. um 9 Uhr
Segensandacht um 18¹/₂ Uhr

an **Werktagen** sind von 6 bis 8 Uhr hl. Messen,
Donnerstags um 18¹/₂ Uhr: Bittandacht für die Anliegen unserer
hl. Kirche. 34

Ostfriesische Bank Norden

Filiale d. Oldenburgischen Spar- & Leih-Bank
Fernsprecher Nr. 2457

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte
Kostenlose Aufbewahrung von Saisongeldern

Geschäftsstelle Juist

J. Wiers, Wilhelmstraße 2
Fernsprecher Nr. 89 10

Ludwig Oldewurtel, Norden (Ostfr.)

Postfach Nr. 57 :: Markt 2 :: Gegründet 1890 :: Fernruf Nr. 2329
belieft seit 40 Jahren Hotels, Pensionen und Großküchen
mit Feinkost sowie sämtlichen Kolonialwaren

Tee-Versand

Sämtl. Lieferungen werden pünktlich u. sorgfältig ausgeführt
Altbekanntes Haus für Lieferungen von Wild während der Jagdzeiten

Kreis- und Stadtparkasse Norden

mündelsicher

Annahmestelle Juist bei J. de Vries & Co.
Feinkosthandlung

14 Fernsprecher Juist Nr. 85

Einlösung von Reisekreditbriefen — Annahme von Saisongeldern

Gerhd. Habbinga

Mittelstraße Schlachter Fernsprecher 29

Sämtliche Fleisch- und Wurstwaren

Alle Sorten Aufschnitt 25

la. Qualität

Solide Preise

Aufmerksame Bedienung

Täglicher fahrplanmäßiger Dienst

JUIST-NORDERNEY

der M. S. „ILSE“ und „WALLFRIED“

Günstige Reiseverbindungen über Norderney-Helgoland
nach Bremerhaven, Hamburg usw. von
Norderney mit Dampfern des Norddeutschen Lloyd, Bremen

Veranstaltung von Tages- ausflügen nach Helgoland

Sonder-Lustfahrten nach Norderney, Borkum, Delfzyl-Gröningen etc
Gesellschaftsfahrten und Extrafahrten

Wagenfahrten nach der Bill u. den Muschelfeldern

Auskunft über jede Reiseverbindung

Durchgehende Fahrkarten von Juist über Norderney-Helgoland
39 Flugscheine, Fahrpläne, Prospekte

Reise- und Verkehrsbüro Behrends

Agentur des Norddeutschen Lloyd, Bremen, der Hapag-Seebäderdienst
G. m. b. H., Hamburg und der Deutschen Lufthansa A. G., Berlin

Juist - Norderney und zurück.

Motorschiffe „Ilse“ u. „Wallfried“

Aug.	Abfahrt von Juist (Bahnhof)	Abfahrt von Norderney (Hafen)
13.	10.00	14.45
14.	10.15	15.30 H
15.	11.00 H B	16.00 B
16.	11.30 H	16.15 H
17.	12.30	17.15
18.	13.00	17.50 H
19.	14.00	17.15
		19.00 H
20.	8.00 B	18.15 H B
21.	6.15 H	8.00
	9.00	20.00 H

Anmerkungen: Der Buchstabe H neben
den Fahrzeiten bedeutet: in Norderney
Dampferanschluß nach Helgoland bezw.
von Helgoland. Der Buchstabe W be-
deutet: direkter Dampferanschluß von
Norderney nach Wilhelmshaven. Der
Buchstabe B bedeutet: Anschluß über
Norderney nach Borkum bezw. von
Borkum.

Borkum - Norderney - Juist und umgekehrt.

Die Fahrten werden ausgeführt: Von
Borkum nach Norderney und umgekehrt
mit den Dampfern der Akt.-Gesellschaft
„Ems“ Emden und von Juist nach
Norderney und umgekehrt mit den
Motorschiffen „Ilse“ und „Wallfried“.

Nach Juist:

August	Ab Borkum Bhf.	an Norder- ney	ab Norder- ney	an Juist Bhf.
9.	7.00*	10.30	12.30	14.00
11.	8.00	11.30	13.45	15.15
15.	10.00	13.30	16.00	17.30
20.	14.30	18.00	18.15	19.45
23.	6.30*	10.00	10.30	12.00

Nach Borkum:

August Sept.	Ab Juist Bhf.	an Norder- ney	ab Norder- ney	an Borkum Bhf.
11.	9.00	10.30	11.45	15.30
15.	11.00	12.30	13.45	17.30
20.	8.00	9.30	18.15	22.00
27.	9.45	11.15	12.45	16.30
1.	13.20	14.50	16.30	20.00

Die mit einem * versehenen Fahrten
werden mit dem Dampfer „Rheinland“
über See durchgeführt. Alle anderen
Fahrten führen über Watt. * Über
Helgoland.

Beste und zuverlässigste Schiffsverbindung Norddeich—Juist



Fahrplan Juist—Norddeich und umgekehrt

vom 15. bis 31. August 1930

Durchgehende Fahrkarten auf sämtlichen Schiffen unserer Reederei gültig!
Änderungen der Fahrpläne infolge höherer Gewalt bleiben vorbehalten!

Datum	Tag	Ab Juist (Bhf.)	Ab Norddeich	Datum	Tag	Ab Juist (Bhf.)	Ab Norddeich
15.	Fr.	9.00 12.15 14.30	12.15 13.30 14.50	24.	So.	9.20 20.45	10.15 19.15 20.45
16.	Sd.	4.30 12.30 14.45	12.45 15.00 17.30 *	25.	Mo.	9.20 12.00 13.30	9.20 12.30 20.00
17.	So.	5.15 13.00 15.45	13.45 16.15 17.45	26.	Di.	9.30 12.30 14.30	10.30 13.00 14.35 20.45
18.	Mo.	6.00 13.30 16.30	14.15 * 17.00 *	27.	Mi.	9.20 10.15 13.00	11.00 13.45 14.45 22.00
19.	Di.	5.15 6.45 17.45	15.30 18.00	28.	Do.	9.00 11.00 14.00	11.45 14.40
20.	Mi.	6.00 8.00 17.30	6.45 15.15 18.00	29.	Fr.	9.00 12.15 14.30	12.30 14.50 17.20 *
21.	Do.	6.00 9.00 15.00	7.45 18.00	30.	Sd.	4.45 12.30 14.00 15.30	13.45 15.30 * 17.30 *
22.	Fr.	9.00 19.00	9.20 18.15 19.15	31.	So.	5.30 13.15 16.15	14.00 16.30 17.50
23.	Sd.	9.20 19.45	10.15 18.15 19.45				

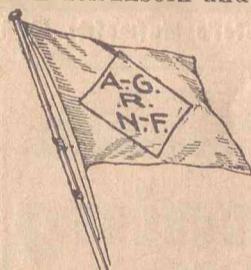
* = Dampfer wartet nach Möglichkeit Zuganschlüsse ab!

Während des ganzen Jahres durchgehende Personen- u. Gepäckabfertigung nach und
von den Inseln und dadurch Vermeidung von Unannehmlichkeiten u. Nebengebühren.

Aktien-Gesellschaft Reederei Norden - Frisia

Geschäftsstelle Norderney: Fernsprecher Nr. 249
Geschäftsstelle Norddeich: Fernsprecher (Amt Norden)
Nr. 2641 und 2642

Auskunft in Juist am Bahnhof: Fernsprecher Nr. 88



Färberei und Wäscherei

Barghoorn · Emden

färbt, reinigt
plissiert, wäscht

40

Annahmestelle für Juist
Ed. Schmidt
Strand-Badeartikel

Jeder Auftrag wird sofort nach Erhalt in Arbeit
genommen und schnellstens zurückgeliefert

Pianos · Flügel Mietklaviere

Schallplatten-Verstärkeranlagen
Radio 55

Verlangen Sie unverbindliche Offerte

L. A. Rehbock

Norden, Osterstraße 19

Vorzüge unserer Trinkmilch.

Die an uns von größeren landwirtschaftlichen
Betrieben aus gesunden Herden gelieferte

Weidemilch

erhält bei uns zur Verbesserung der Güte und
Haltbarkeit molkereitechnische Behandlung,
Reinigung, Entlüftung, Dauererhitzung und
Kühlung durch neuzeitliche Apparate.

In vollkommenster Weise erfolgt Abtötung
sämtlicher Krankheitskeime. Ein sauberer,
angenehmer Rohmilchgeschmack kennzeichnet
unsere Verkaufsmilch, sie hat Aufnahmefähigkeit,
Farbe und sonstige Eigenschaften genau wie
Rohmilch; die für die Verdaulichkeit wic-
tigen Fermente bleiben unverändert; sie ist
daher leicht verdaulich selbst für Kranke und
Säuglinge. - - Machen Sie bitte einen Ver-
such, Sie werden sich in unseren großen
Kundenkreis einfügen.

Molkerei-Genossenschaft „Norden“

e. G. m. u. H., Norden 2

Vertriebsstelle Juist:

Milchhändler Müller, Strandstraße.

Verkaufsstellen unserer Molkerei-Tafelbuffer in Juist:
J. de Vries & Co., G. P. Schmidt, Wilhelmstraße.

Hermann Thoss, Norden

Fernsprecher Nr. 2373 9

Rind- und Schweine-Schlachtereier Fabrik feiner Wurstwaren

Anerkannt vorzügliche Küche. Bestgepflegte

Weine erster Firmen. Mahlzeiten an einzelnen

Tischen. Reichhaltige Abendkarte.

Bestgepflegte Dorfmunder Biere

Gespanne zu Lustfahrten.

Claassen's Hotel und Logierhäuser

mit gegenüberliegendem, modern eingerichtetem Logierhaus / Häuser ersten Ranges

Winter 1927/28 vollständig umgebaut und renoviert. Zentralheizung, fließend Kalt- und Warmwasser.

Das ganze Jahr geöffnet. Fernsprecher Nr. 83.

35

Druck von Otto G. Soltau, Norden. Für die Schriftleitung verantwortlich: Hermann Rose, Norden.

Selbsterziehung.

Von Frau Anna Finf.

„Bist du zornig, dann zähle bis hundert; bist du aber sehr zornig, dann zähle bis tausend, ehe du etwas sagst oder ehe du handelst.“ Diesen Rat erteilte ein Weiser des Altertums seinen Schülern, und die meisten von uns kennen den Ausspruch noch aus den Lesebüchern der Schulzeit. Sanftmut und Geduld werden von jeher als schönste weibliche Tugend gepriesen.

„Ja,“ sagt die eine Leserin, „ich hätte viel zu tun, wenn ich immer bis hundert zählen wollte oder gar bis tausend, wenn ich zornig bin, — wo käme ich da mit meiner Arbeit hin? Mir rutscht eben leicht einmal die Hand aus, — hinterher ist's schon wieder vorbei.“ Und eine andere sagt: „Da bin ich anders. Wenn ich mich ärgere, sage ich keinen Ton, aber ich komme stundenlang nicht darüber hinweg. Ich fresse eben alles in mich hinein.“

Da sieht man, wie verschieden die Menschen sind! Und wohl fühlen sich beide nicht. Gibt man seinem Ärger immer gar zu leicht handgreiflichen Ausdruck, besonders bei den Kindern, so ist der Ärger zwar rasch verflogen, aber es ist nicht gut, wenn zu oft durch Schlagen gestraft wird, man erzeugt leicht Bodigkeit oder Härte in dem kindlichen Gemüt, und das wollen wir doch gerade vermeiden. Und handelt es sich um Erwachsene, über die sich der Ärger ergiebt, seien das der Mann, Verwandte oder Untergebene — so gibt es ebenfalls in der Seele des anderen ungute Regungen, die verdoppelt und verdreifacht auf den Täter wieder zurückfließen.

Das ist also der Erfolg, wenn man „sich gehen läßt“. Wie steht es nun bei denjenigen, die keinen Ton sagen und „den Ärger hinunterwürgen“? Bitte, sehen Sie mal einen Menschen an, der dauernd seinen Ärger hinunterschluckt! Gereizt, verkniffen, ja oft verbittert ist er; manchmal bedrückt und niedergeschlagen — schwer zu ertragen für die Umwelt. Und das ist auch nicht das Richtige!

Das Leben stellt gerade an uns Frauen dauernd erhöhte Anforderungen. Und besonders an die Landfrau. Sie steht doch teilweise viel stärker im Getriebe da als die Hausfrau in der Stadt, sie arbeitet viel sichtbarer noch mit dem Mann zusammen. Gerade sie muß körperlich und ebenso auch seelisch leistungsfähig und frisch sein. Denn sie ist ja doch die Seele des Ganzen. Sie muß sich selbst erziehen, um dauernd ein Vorbild für die anderen zu sein.

An den beiden Beispielen hatten wir ja gesehen: es ist ebenso verkehrt, sich gehen zu lassen, als alles in sich gewalttätig zu unterdrücken.

Es gehört, um sich selbst richtig zu erziehen, dazu, daß man sich selbst richtig erkennt. Und um sich zu erkennen, muß man eine große Ruhe und Gelassenheit in der Seele haben. Man darf vor allem nicht verhekt sein. Mit der Ruhe schafft man ja so viel mehr! Es gibt Frauen, die arbeiten selber gelassen, aber stetig fort — eins nach dem anderen wird erledigt. Und sie schaffen eine Menge dabei. Und dann gibt es Frauen, die arbeiten hastend und können die Mitarbeiter nicht genug zur Arbeit antreiben. Diese Magd arbeitet so langsam — und jene steht immer und schwächt — „rein totärgern kann man sich über die Leute heutzutage“. Und es wird auch tatsächlich nicht genug geschafft.

Ich komme da auf das eingangs erwähnte Sprichwort zurück. Es bedeutet nämlich nichts anderes als: Laß dir Ruhe; besinne dich auf dich selbst, wenn du gereizt und zornig bist. Gereiztheit, Ärger, Zorn entstehen nämlich immer dann, wenn unsere Nerven ermüden. Gerade auf die Frau stürmt den ganzen Tag so vielerlei ein; jeder will etwas von ihr, — sie ist im Haushalt in jeder Weise der verantwortliche Teil. Das kostet Nervenkräfte. Und deshalb muß sie immer bestrebt sein, sich ihre Nerven- und Seelenkräfte zu erhalten.

Wie fängt man das aber an? — Wenn man bemerkt, daß man ermüdet, gereizt wird, — daß man wegen jeder Kleinigkeit aus der Haut fahren möchte, daß einem kein Mensch etwas zu Dank machen kann, dann ist es hohe Zeit, daß man sich auf sich selbst besinnt.

„Ja,“ werden mir da die verehrten Leserinnen entgegen, „wie soll man sich auf sich selbst besinnen, wenn man gerade im stärksten Getriebe drinsteckt?“

Es gibt ein englisches Sprichwort, das sagt: „Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg.“ Die Hauptsache ist, daß man erst einmal weiß und fest davon überzeugt ist: Ich brauche eine ganz kurze Selbstbesinnung, und die muß ich mir nehmen. Um sich auf sich selbst zu besinnen, dazu braucht es nämlich nicht Stunden. Eine Viertelstunde, zehn Minuten, ja sogar noch weniger genügen ganz und gar, wenn wir es richtig anfangen. Nicht wahr, diese kurze Zeit kann man schon ab und zu erübrigen. Stellen Sie sich, bitte, vor: Sie werden ans Telefon gerufen von der Arbeit weg; oder es kommt plötzlich jemand und muß Sie sprechen, oder irgend etwas kommt dazwischen: es vergeht auch da viel Zeit, bis Sie wieder an Ihre Arbeit gehen können. Der einzige Unterschied liegt darin, daß einmal die Unterbrechung von außen herantritt an Sie, während sie das andere Mal von Ihnen selbst ausgeht. Wenn man sich nun so ein paar Minuten für sich nimmt, dann tut man nichts weiter, als man zieht sich in ein ruhiges Zimmer zurück, setzt sich auf einen bequemen Stuhl oder geht langsam auf und ab. Dabei atmet man ganz ruhig aus und ein und denkt an sonst gar

nichts als an den Atem. Alle Gedanken, alle Sorgen, kurz alles, was einen beschäftigt, muß man für kurze Zeit aus dem Kopfe herauswerfen. Dadurch beruhigt man sich in ganz kurzer Zeit; die angespannten Nerven entspannen sich, und die Seele wird wieder frei. Sobald wir aber in der Art uns ausgeruht und erholt haben, kehren wir mit neuen Kräften an die Arbeit zurück und sind wieder ruhig und geduldig gegen unsere Umgebung. Es ist so, als ob wir uns in uns selbst versenkt hätten und aus der Tiefe unseres Selbst neu und erfrischt wieder auftauchten.

Es gehört etwas Übung dazu; man muß es immer wieder versuchen, bis es geht. Nicht nur einmal am Tage, nein, öfters — immer, wenn man bemerkt, daß man die Fassung und Besinnung zu verlieren droht.

Es wird von großen Männern erzählt, daß sie immer dann schlafen und sich ausruhen konnten, wenn sie wollten. Das ist nichts anderes als eine Entspannung, die unter der Herrschaft des Willens steht. Und das können und müssen wir in der beschriebenen Weise auch allmählich erreichen.

Es ist doch gerade eine starke Eigenschaft der Frau, daß sie über einen zähen Willen und viel Geduld verfügt. Sie muß diese wunderbaren Gaben nur recht anzuwenden verstehen. Denn letzten Endes treibt sie Selbsterziehung ja nicht um ihrer selbst willen, sondern gerade um der anderen Menschen willen, in deren Mitte sie steht.

Wie kann eine Frau auf andere erziehend einwirken, wenn sie nicht selbst dauernd aufbauend an sich arbeitet? Und nun erst die Frau auf dem Lande, die der Natur und den Menschen noch viel näher steht, noch viel, viel enger mit ihnen zusammenarbeitet und lebt, als die Frau in der Stadt. Da ist zunächst der Mann, dem sie Mitarbeiterin und Gehilfin ist, auf den sie täglich, stündlich durch ihr Leben ihr Dasein zum Guten beeinflussend einwirkt. Sie muß eine solche Frische und Freudigkeit ausstrahlen, von innen heraus, daß auch er alle Kräfte anspannt, um seinerseits nach Möglichkeit das Wohl seiner Familie in jeder Weise zu fördern.

Dann sind da die Kinder. Zunächst sind es die Kleinen, denen die Mutter immer wieder mit unermüdlicher Geduld und Liebe entgegenkommen muß, deren kleiner Geist in die richtigen Wege geleitet sein will. Die heranwachsenden Kinder wollen über vieles Bescheid wissen. Es ist wieder die Frau und Mutter, die für sie da sein muß, — die sie nicht mit einem kurzen „Das verstehst du nicht“ oder „Ich habe keine Zeit“ abtut. Dadurch stößt man Kinder und werdende Menschen vor den Kopf, so daß sie sich mit der Zeit in sich verfrachten. Da muß die Frau soviel innere Ruhe und Geschlossenheit haben! Junge Menschen sind sehr kritisch, — auch wenn sie gelernt haben, es nicht zu zeigen. Sie merken ganz genau, wenn sie erzogen werden sollen und der Erziehende selbst nicht das hat, was von ihnen verlangt wird.

Ähnlich ist es mit den Untergebenen. Ist die Frau ruhig, besonnen, freundlich und tatkräftig, so wirkt sie auf ihre Leute ohne vieles Reden; ist sie zerfahren, mürrisch, gereizt, so ist auch ihre Umgebung das noch schlimmere Spiegelbild davon. Die Landfrau ist in ganz besonders hohem Maße der Mittelpunkt des Hauses; spüren die anderen an ihr Freude und Ruhe, Seiterkeit und Frieden, so wird ihre ganze Umgebung daselbe Gesicht zeigen. Denn alles, was wir ausstrahlen, kehrt mit verdoppelter Stärke in unsere Seele zurück. Das müssen wir uns stets vor Augen halten!

Der Strohwitwer.

Nun naht wieder die schöne, die goldene Zeit, da die Frauen ins Seebad und die Fingerringe in die Westentasche reisen! Zuerst ist's immer ein eigentümliches Gefühl für den Mann, die bessere Ehehälfte auf den Flügeln des Dampfrosses dahineilen zu sehen. Denn wie vielerlei kann heutzutage einer Frau draußen in der bösen Welt geschehen — vor allem, wenn sie jung und hübsch ist! Hundert Augen werden sie neugierig durchbohren, und mindestens fünfzig Herren werden ihr Herz zum Flammentode verurteilen. Man wird sich in sie verschließen und ihr das Herz zu rauben suchen. Geben solche Möglichkeiten nicht zu aufrichtiger Besorgnis Veranlassung? Die ersten Briefe und Karten legen Zeugnis ab, wie weh das Scheiden tut. Dann aber rafft man sich auf. Es ist ja nicht für immer geschieden! Nur eine kleine Abwechslung für die Gattin und — hm — für den Gatten. Für den letzteren ist es auch ganz schön, mal wieder frei und aller Ehestandssorgen „ledig“ zu sein. Der Gemahl kann dorthin speisen gehen, wo's ihm am besten schmeckt. Niemand kümmert sich darum, wenn er eine ganze Nacht durch im Bierkeller oder in den Kaffeedielen sitzt. Keine Gardinenpredigt durchschirmt die Stille der Nacht. Kein Stiefel braucht mehr in dem Hausflur vom Fuße gezogen zu werden. Kein Auge des häuslichen Moral-Gesetzes ist da, wenn der Herr das Mädchen (oder irgend ein Mädchen) in die Baden zwick. Und damit auch der Ring nichts verrate, steckt man ihn zur Fürsorge dahin, wo er eigentlich von rechts wegen nichts zu suchen hat. Aber ist das Strohwitwertum wirklich so schlimm? Nein. Zumeist bleibt es doch ein harmloser Zustand, der zu keinerlei ernstern Besorgnissen Anlaß gibt. Denn man muß es den Frauen zum Lobe nachsagen: die Männer sind so gut gezogen, daß man sie

ruhig ein paar Wochen ohne Aufsicht lassen kann. Gefahr ist nur am Meeresstrande vorhanden; schon wegen des vielen Wassers einschließlich aller Nixen und Badfische.

Die Kunst des Reisens.

Wie jede Kunst teils angeboren, teils weiter ausgebildet sein muß, so auch die des Reisens. Hören wir nun einmal, wie verschieden die Menschen gerade über dieses Thema reden. „Natürlich verreisen wir,“ meint der, dem es auf ein paar Hunderter mehr oder weniger nicht ankommt, „das gehört zum guten Ton. Aber es ist fürchtbar langweilig. Ehe man sich an die neue Umgebung und vor allem an das anders zubereitete Essen gewöhnt hat, vergehen Wochen. Nirgends hat man es so prächtig, so ganz seinen Bedürfnissen entsprechend als zu Hause. Aber der Gesellschaft zu Liebe bringt man das Opfer.“ — „Selbstredend reise ich,“ sagt die elegante Weltkame, „wozu sollte ich mir die vielen kostbaren Toiletten angeschafft haben, um nicht damit in einem berühmten Badeorte Aufsehen zu erregen?“ — „Ich muß meiner Gesundheit wegen in einen Kurort,“ sagt die leidende junge Frau, „aber was tut man nicht in der Hoffnung auf Genesung! Da nimmt man die Einförmigkeit des Behandelwerdens mit in Kauf.“ — „Um einmal fortzukommen von den Gesichtern, die ich jeden Tag sehen muß,“ so erklärt der verknöcherte Aktenschreiber den Grund, warum er hinausziehe ins Weite. Daß dort draußen aber wunderbare Herrlichkeiten auf den Besucher warten, das machen sich nur wenige Menschen klar. Um die Natur zu genießen, an ihren Reizen sich zu begeistern und zu erquiden, darum eilen nur wenige Leute meilenweit von ihrer Heimat fort. „Ich suche Motive zum Malen,“ heißt es da wohl bei dem jungen Künstler, „die Alpen mit ihren Bewohnern eignen sich so trefflich zum Festhalten auf die Leinwand.“ Oder: „In der Einsamkeit will ich schaffen und mein großes Werk vollenden,“ redet der Dichter, der Schriftsteller. Und doch haben sie alle immer noch nicht „die Kunst des Reisens“ erfaßt, ebensowenig wie der Bergfex, der alle Höhen erklimmt, um nur „dagewesen“ zu sein. Auch der pedantische Oberlehrer, der streng nach einem gedruckten Führer die Gegend durchwandert, jede Sehenswürdigkeit gewissenhaft betrachtet, hat nicht den vollen Genuß. Nur wer mit freudiger Bewunderung des vielen Schönen, was Natur und Kunst bieten, den ganzen machtvollen Zauber mair, möchte man sagen, auf sich wirken läßt, der hat dauernden Gewinn vom Reisen, selbst wenn er weniger gesehen hat, als er sehen wollte.

Zur Beachtung!

Mehr als 300 Pflanzenarten wachsen auf unserer Insel, darunter viele, welche sich durch auffallende Farben, köstlichen Duft oder eigenartigen Wuchs auszeichnen, weswegen ihnen vielfach von Fremden nachgestellt wird. Solange das Pflücken und Sammeln in bescheidenen Grenzen bleibt, wird niemand Anstoß daran nehmen; bedauerlich ist es jedoch, wenn einzelne Sammelwütige die schönsten Arten in grossen Bündeln mit den Wurzeln ausraufen und so den Untergang seltener Arten herbeiführen; wie es z. B. auf Borkum mit der einst so häufigen „Seemannstreu“ bereits geschehen ist.

Ähnlich ist es um die Vogelwelt bestellt. Nicht weniger als 249 Vogelarten sind auf unseren Inseln beobachtet, von denen 50 bei uns brüten. Die grösste Zierde unserer Küste, die herrlichen Silbermöven, Seeschwalben, Austernfischer und Brandgänse, noch vor Jahrzehnten auf allen Inseln zu Tausenden brütend, sind jetzt so sehr in Abnahme begriffen, dass man um ihre weitere Existenz besorgt sein muss, eine Folge der wüsten Schiesserei, die alles, was da krecht und fleucht, vernichtet. Noch ist es Zeit, der völligen Verödung unserer schönen Inseln entgegenzutreten. Wir richten daher an unsere verehrten Gäste die Bitte, uns zu unterstützen, und stellen unsere Insel und die auf dem Memmert gelegenen Vogelkolonien unter ihren freundlichen Schutz.

Gesellige

Zusammenkunft

katholischer Kurgäste

im **Hotel Worch**

Sonntags u. Donnerstags

Abends 8^{1/2} Uhr.

Restaurant und Café „Giftbude“

Herrlich gelegenes, größtes und feinstes Café direkt beim Familien-Badestrand an der Osttreppe. Freie Aussicht auf die Nordsee und das gesamte BADELEBEN. Täglich nachmittags großes **Künstler-Konzert**, abends zwangloses Zusammentreffen bei Tanz, Unterhaltung sowie besondere Veranstaltungen. **Treffpunkt** aller Badegäste und Fremden. Eintritt frei.

Mäßige Preise. Eigene Konditorei. Vorzüglicher Kaffee. Gutgepflegte Weine erster Firmen. Mäßige Preise.

Spezialausschank der Dortmunder-Aktienbrauerei

Erstes Konfitüren-Geschäft am Platze!
Pralinen und Schokoladen
 in großer Auswahl
Prima Tee- u. Kaffeesorten
 empfiehlt das Spezialgeschäft von
Bernhard Hollander
 Strandstrasse 17 Fernsprecher Nr. 34
Große Auswahl in Ansichtspostkarten

Schuhhaus T. Doyen
 Schuhmachermeister 45
Nordseebad Juist :: Wilhelmstraße 48
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager in allen Sorten Schuhen
 Spezialität: Strandschuhe Reparaturwerkstatt

Photograph J. Dreesbach
 Aeltestes Geschäft am Platze
 empfiehlt sich zur Ausführung erstkl. Strandaufnahmen
Spezialität: Künstlerische Strandaufnahmen von Juist
 in großer Auswahl. Alle Arbeiten
 für Amateure prompt und sauberst.
 Verkauf von Platten, Films etc.

H. D. van Stipriaan Wwe., Norden
 Fernruf 2471 Gegründet 1876 Brückstraße 22/23
Chemische Wäscherei
Dampf-Färberei
Plisseebrennerei
 Saubere Arbeit Schnellste Rücklieferung

Domäne «Loog»
 Herrlicher Ausflug durch die Dünen
 oder vom Strande aus!
 Kaffeewirtschaft, frische Milch von
 eigenen Kühen, Milch in Satten usw.
 Kräftiger bürgerlicher Mittagstisch.
 Aufmerksame Bedienung.
 Billige Preise.
 Fernruf 50
 Wagen für Lustfahrten.

NORDEN
CENTRAL-HOTEL
 Clublokal des A. D. A. C.
 Central-Heizung. Fernsprecher 2318. Civile Preise. Im
 Mittelpunkt der Stadt, 2 Min. vom Bahnhof Osterstraße
 nach Norddeich. Feinstes u. größtes Restaurant am Platze
 Hält sich den besuchenden Gästen bestens empfohlen.
C. CARSTENS
 Inhaber: W. Carstens
 Durch Umbau bedeutend vergrößert. Bäder im Hause.
 Auto-Garage. Billiger Pensionspreis nach Uebereinkunft.

Bäckerei / Konditorei / Café
H. O. HABBINGA
 neben Hotel Itzen
 empfiehlt
**täglich frische Back-
 und Konditorwaren**
 Bestellungen werden prompt zu billigst gestellten
 Preisen ausgeführt

Machen Sie eine Lustfahrt zur Nachbarinsel, dann
 versäumen Sie bitte nicht, das
Hafenrestaurant und Café
„Zur Wartehalle“ in Norderney
 zu besuchen. Direkt an der Landungsbrücke. Kalte
 und warme Speisen und Getränke zu jeder Tageszeit.
 ff. gepflegte Biere.
Inh.: Frau M. Visser, verw. Schuchardt
 Telefon 216

Foto-Arbeiten, Strandaufnahmen
Fotohaus
Walter Brunke
 1900 30 1930
 Strandstraße und Wilhelmstraße
 Erstes und ältestes Geschäft

Halte den geehrten Kurgästen meine
Bahnhofswirtschaft
 bestens empfohlen. Gemütliches Lokal.
 Gut gepflegte Biere. Gute Weine. Auf-
 merksame Bedienung. Reelle Preise.
 Auskunft über Reiseverbindung wird
 gern erteilt.
Gerhard Rose
 Besitzer der Pension „Inselrose“. Telefon 25

H.G. Koch
 Claas Oldewurfel Nachf.
 Manufaktur-Modewaren
 und Aussteuer-Artikel
 Spezial-Abteilung in
 Damen- und Kinder-
 Konfektion
 NORDEN
 Hindenburgstraße 48
 Telefon 2093

R. Freericks H.R. de Boer Nachf. Norden
 Fernruf Nr. 2022 25 Am Markt 9
Holz- und Baumaterialien :: Säge- und Hobelwerk
 Lager in sämtl. Bauhölzern sowie Tannen- u. Kiefern-Tischlerhölzern, Sperrplatten

Goldwaren * Uhren * Optik
 Reparaturen prompt und billig
Bernhard Hollander
 Strandstrasse 17. Fernsprecher Nr. 34.
 Lager in Gold und Silber 26
 Filigran-Schmuck
 Getriebenes Altsilber
 Edchte antike Möbel, Uhren u. Zinnsachen

H. Wessels
 Norden, Westerstr. 87, Fernruf 2140 Norderney, Fernruf 338
Rind-, Kalb-, Hammel- und Schweineschlachtereie
Beste Bezugsquelle für
Fleisch- u. Wurstwaren
 Eigene Kühlanlagen ff. Aufschntit

Qualitäts-Schuhwaren
 Marke Salamander
Joh. W. Janssen, Norden
 Hindenburgstraße 83
 Fernruf 2135
 Reparatur-Grosswerkstätten

Kolonialwaren, Delikatessen
 Eisenwaren, Kohlenhandlung
J. de Vries & Co.
 Fremdenzimmer 36 Zelte-Vermietung
 Bringe meine

IDA NESSO, NORDEN Hindenburg-
 straße 110
 Erstes und größtes Spezial-Putzgeschäft am Platze
 bietet ständig reiche Auswahl modernster Damenhüte in
 allen Preislagen. Neuheiten in Reisehüten, Strandkappen,
 Mützen, Schals, Handschuhen und seidenen Strümpfen

Wäscherei
 mit elektrischem Betrieb
 den geehrten Badegästen
 in empfehlende Erinnerung
 Saubere und reelle Bedienung
 Eilwäsche innerhalb 24 Stunden
Frau H. Schiffer
 Gegründet 1884
 Friesenstrasse 1

P. Fritsche, Norden
 Töpfer- und Ofensehermeister
 Al. Neustraße :: Fernruf 2129
Oefen und Herde
 Fabrikation 8
 transportabler Kachelofen
 Versand nach allen Orten
 Wand- und Fußbodenfliesen
 Umbau - Reparatur - Reinigung

HOTEL ITZEN * HAUS BRACHT
 Ruhige Häuser ersten Ranges // Fließendes Wasser (warm und kalt)
 Zentralheizung 30 Fernruf Nr. 84
 Besuchtestes und beliebtestes Bier- und Weinklokal ohne Musik / Ia Dort-
 munder und Münchener Biere / ff Weine / Ganz vorzügliche Küche
 Mittag- und Abendessen im Abonnement zu ermäßigten Preisen. / Ganzjährig geöffnet
Eigene Gespanne zu Lustfahrten nach den Muschelfeldern
 Bill-Domäne usw.

Das
Vereinshaus
 in Norden, am Markt
 bietet Reisenden ein
 billiges, gutes Logis und
 Beköstigung
 Auch schöne Einzel- u. Doppelzimmer
 in dem damit verbundenen Hospiz
 Anmeldungen erwünscht

ECHTER FISSE'S SEEHUND
 Aromatischer Bitter-Likör
 Prämiert 1888 mit dem Ehrenpreise
 höchste AUSZEICHNUNG.
W. J. FISSE EMDEN
 GEGR. 1845.
 „muß jeder Badegast getrunken haben“